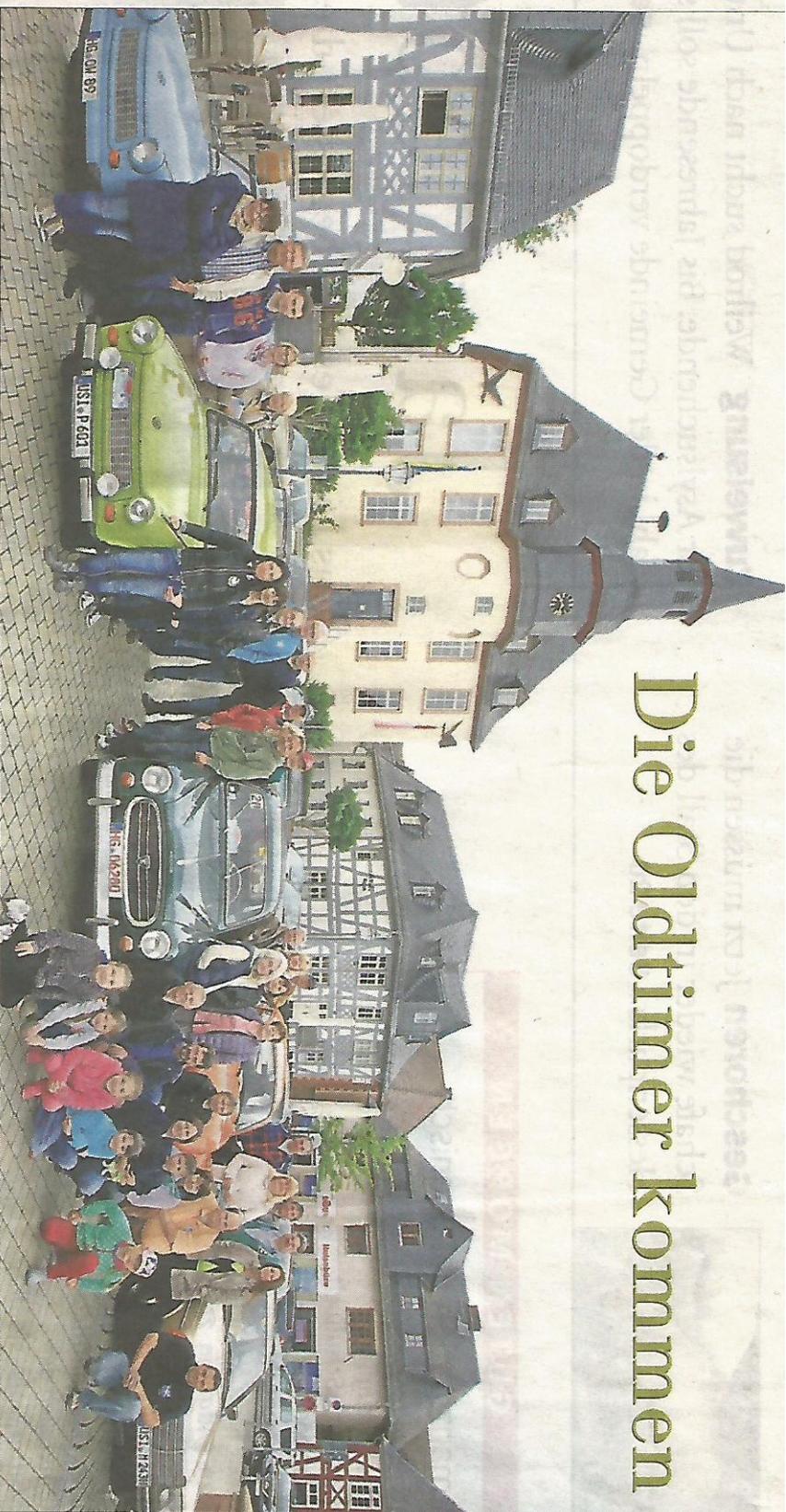


Die Oldtimer kommen



Frühmorgens starteten die Mitglieder des COC mit ihren Oldtimern zu einer zweitägigen Ausfahrt.

Foto: Selbst

Der Cransberger Oldtimer Club ist derzeit ziemlich aktiv. Nicht nur in Sachen Stadtfest, sondern auch wenn es darum geht, das Clubleben zu pflegen.

■ Von Tatjana Selbst

Usingen. Da staunten die Passanten am Samstagmorgen nicht schlecht, als sie über den Alten Marktplatz liefen. Ein Großaufgebot an Oldtimern stand auf dem Platz vor der Hugenottenkirche. So mancher schaute zur Sicherheit noch einmal auf die großen Banner mit der Stadtfestankündigung für das Wochenende vom 4. und 5. Juli. Dann verwandelt sich die Buchfinkenstadt nämlich in eine echte Oldtimer-Hochburg – 129 Oldies werden an den beiden Tagen in Usingen erwartet.

Am Wochenende startete der Cransberger Oldtimer Club (COC) nun erst einmal zu seiner zweitägigen Fahrt nach Maria Laach. Rund 20 Fahrzeuge aus dem vergangenen Jahrhundert kamen da zusammen. Gemeinsam mit den Partnern und Kindern gingen die Fahrer auf Tour: „Jeder achtet auf seinen Hintermann“, gab’s zunächst den Hinweis von Clubsprecher Christof Demuth. Gemeinsam mit seiner Frau hatte er die zweitägige Fahrt geplant und organisiert. Doch warum nach hinten schauen? „Nach vorne schaut man ohnehin, doch ob noch alle mitkommen kann ich nur sehen, wenn ich auch in den Rückspiegel schaue“, so die einfache Erklärung.

Beim COC bestimmt der langsamste Wagen das Tempo, und deshalb fahren die schnelleren Fahr-

zeuge auch hinten. Von Usingen aus ging es also im gemütlichen Tempo durch das Lahntal. Zumindest bis zu jenem Moment als ein Trabant 601 plötzlich den Dienst versagte. Und wie das beim COC so üblich ist, wird keiner alleine gelassen. Probleme werden gemeinsam gelöst. In diesem Fall war das allerdings nicht mehr möglich.

Denn der geschmolzene Keilriemen ließ sich nicht auf die Schnelle reparieren. Also musste der Abschleppdienst her. Doch zum Glück haben die COC-Mitglieder nicht nur Oldtimer in der Garage, und so sahen sich alle am Abend im Hotel in Laacher Ley wieder.

Verbunden mit der Ausfahrt war auch ein Besuch im dortigen Erlebniszentrum, wo das Phänomen des Kalwasser-Geysirs erklärt wird. Das sahen sich die Oldtimer-Fans nach

einer Schifffahrt an. Auch das Kloster Maria Laach lag auf der insgesamt 293,5 Kilometer langen Route. Der Dank der Ausflügler ging vor allem an die Organisatoren, die für die Vorbereitungen mehr als 800 Kilometer vorweg gefahren waren, zahlreiche Telefonate geführt und viel PC-Arbeit geleistet hatten.

Was Christof Demuth und sein Vize Heinz Scheuering über Oldtimer und das Stadtfest zu sagen haben ist am Mittwoch, 1. Juli, im HR-Fernsehen zu sehen. Demuth nimmt seinen VW Käfer 1200 (Baujahr 1961) samt Ski, und Heinz Scheuering seinen Chevrolet Corvette C3 aus dem Jahr 1972, mit zur Livestreamung „Hallo Hessen“ beim Hessischen Rundfunk. Gegen 16 Uhr werden die beiden in der Sendung Rede und Antwort stehen.